

## Projektvorstellung

### Zukunftschancen – Medienkompetenz für sozial- und bildungsbenachteiligte Jugendliche

#### Ein Mädchen braucht einen Computer für sich allein

Mädchen wie Jungen haben inzwischen gleichermaßen Zugang zu Computer und Internet, aber es gibt noch gravierende Unterschiede beim Computerbesitz und bei der Intensität der Nutzung. Mit dem Besitz eines eigenen Computers sind jedoch die Gestaltungsmöglichkeiten (Benennung und Struktur der Verzeichnisse, Bildschirm-schoner, ...) und die Identifikation („mein“, BesitzerInnenstolz) verbunden sowie Kompetenzerwerb und -erweiterung (Anschließen und Einrichten von Netzwerken, Peripheriegeräten, Softwareinstallation, Fehlerbeseitigung u.a.). **lila computer** versucht, gerade in sozialen Brennpunkten Schülerinnen von der 5. bis zur 10. Klasse eigene gebrauchte Computer zu vermitteln.

Von Firmen für den Schulbereich gespendete Rechner, die dort aufgrund von Verschiedenheit der Geräte oder ausreichender Versorgung mit Gebrauchtgeräten keine Verwendung finden, werden vom Schul-Support-Service (S3, Technikunterstützung für Schulen) überarbeitet und mit kostenloser Software ausgestattet (Linux, StarOffice, div. Freeware). Voraussetzung ist, dass es sich nicht um Geräteentsorgung handelt, sondern die Geräte durchaus noch geeignet sind für Texterstellung, Gestaltung, Bildbearbeitung, Präsentationen u.a.

Eine Lehrkraft betreut die Aktion in der Schule und ist Anlaufstelle für Fragen auch über die Rechnervergabe hinaus. Es werden Schülerinnen einer Klasse oder eines Jahrgangs gesucht, die Interesse an einem Computer haben, die dann nach Erhalt ihres eigenen Computers sich gegenseitig helfen und zusammen arbeiten können. In der Schule steht ein Referenzgerät für die Schülerinnen zum gemeinsamen Ausprobieren. S3 bleibt auch nach der Ausgabe der Rechner Ansprechpartner für technische Probleme. Ein Handbüchlein beschreibt Aufbau, Einschalten und Arbeiten mit dem Computer, der durch Passwortschutz fremde Benutzer ausschließt. Die Computer werden mit einem lila Aufkleber mit dem Namen der Schülerin gekennzeichnet.

Ein Vertrag – unterschrieben von Schülerin, Erziehungsberechtigten, Lehrkraft und **lila computer** - regelt die Verantwortlichkeiten: Die Mädchen zahlen für ihr Gerät - je nach Wert - 10,- bis 25,- Euro. Die Erziehungsberechtigten sorgen für den Transport und garantieren die Verfügbarkeit des Computers für ihre Tochter.

Rückmeldungen aus den Schulen bestätigen den Zuwachs an Selbstbewusstsein und Kompetenz, geben Hinweise auf die Nutzungsschwerpunkte und auf weiteren Bedarf an Software.

**lila computer** wird unterstützt vom Förderverein für Medienpädagogik, vom Senator für Bildung und Wissenschaft und vom Landesinstitut für Schule, Bremen. Die Schirmherrschaft hat Senator Lemke.

## **Projektvorstellung**

### **Zukunftschancen – Medienkompetenz für sozial- und bildungsbenachteiligte Jugendliche**

Ansprechpartnerin: Inge Voigt-Köhler, Landesinstitut für Schule, Bremen